

**Motion SP-Fraktion:
«Neubauten – in Zukunft ohne Ölheizungen»**

Die absolut verheerenden Folgen der weltweiten Verbrennung von fossilen Brenn- und Treibstoffen sind bekannt. Bekannt ist ebenfalls, dass die Klimaveränderungen viel schneller vonstatten gehen als noch vor wenigen Jahren angenommen. Auch jetzige Menschen-Generationen werden empfindlich getroffen. Dies vor allem wenn wir nicht schleunigst etwas dagegen unternehmen.

Es ist deshalb höchste Zeit, dass alles vorgekehrt wird, um von der Verwendung fossiler Brenn- und Treibstoffe wegzukommen. Auch soll das noch verbleibende wertvolle Erdöl – statt als Brennstoff verschwendet – zukünftigen Generationen für ihre dannzumaligen Bedürfnisse in der Pharmaindustrie oder Petrochemie zur Verfügung stehen können.

Während im Strassenverkehr taugliche Alternativen zum Benzin schwer zu finden sind, kann Heizöl um einiges leichter ersetzt werden. Im Heizbereich gibt es eine Anzahl sinnvoller Alternativen, welche technisch ausgereift sind und bereits eine gute Akzeptanz haben.

Als weiterer Aspekt kommt dazu, dass durch die Bevölkerung des Kantons St.Gallen heute jährlich etwa 800 Mio. Franken für fossile Brenn- und Treibstoffe bezahlt werden. Diese Beträge fliessen grossmehrheitlich in die Taschen multinationaler Ölkonzerne ab. Einen Teil dieser Wertschöpfung vor Ort zu behalten, ist ein weiteres Ziel dieser Motion. Übrigens wurde im Kanton Neuenburg am 26. Mai 2010 vom Kantonsrat eine ähnlich lautende Volksmotion überwiesen.

Die Regierung wird deshalb eingeladen, eine Gesetzesvorlage auszuarbeiten, welche Ölheizungen in Neubauten verbietet.»

8. Juni 2010

SP-Fraktion